Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 21360
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
16. Jahrg. Wien, Freitag 22. Juni 1906.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 22. Juni.

Vorsitzende V.B. Dr. Neumayer, Dr. Porzer und Hierhammer.

Das vom VR. Wessely vorgelegte Projekt für die Neupflasterung der Ufergasse zwischen Moritzgasse u. Radbachstatwie Margaretengürtel im 6. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 11924 K genehmigt.

Die Pflasterung des Radbachstatwie, und vor dem Hause 6. Bez. Magdalenengasse 1 wird genehmigt.

VR. Dr. Krauß beantragt die Anschaffung von Röhren u. Maschinenbestandteilen zur Ergänzung des Vorrates der Hochquellenleitung pro 1906 mit dem Erfordernisse von 254.000 K zu genehmigen. Für die Lieferung ist eine öffentliche Offertverhandlung auszuschreiben. (Ang.)

Für die Herstellung von Regulierungsarbeiten im Bürgermeisterregierungshaus werden 15.042 K bewilligt.

Das Detailprojekt für die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung in der Leichenhalle für Infektionsfälle im Wiener Zentralfriedhofe – Kosten 4200 K – und für die Stromzuleitung zu Wechselstromzwecken – Kosten 4900 K – wird genehmigt.

VR. Speer beantragt, behufs Unterbringung der nötigen Requisiten für die Krankenpflege die Realität 16. Bezirk Stadlgasse 24 um den Preis von 21.000 K anzukaufen. (Ang.)

VR. Schreiner beantragt für die Neubestellung zum Zweck der Einbesserung in den Gehaltsträgern der Krankenhäuser 15865 K zu bewilligen. (Ang.)

Das vom VR. Auer vorgelegte Projekt für den Neubau von Hauptkanälen in der Steindlgasse zwischen Stadt- und Sitzinger Hauptstraße u. in der Sitzinger Hauptstraße zwischen Steindlgasse u. Rosebergerstraße im 13. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 30.000 K genehmigt.

Zur Auskunft des Bürgermeisters. Zu Beginn der heutigen Stadtratssitzung erschien der Bürgermeister u. wurde von den anwesenden drei Vizebürgermeistern und den versammelten Stadträten lebhaft und auf das Herzlichste begrüßt. Der Bürgermeister schilderte kurz seine Reise und die Ausstellung in Brüssel und hob hervor, daß die österreichische Ausstellung u. insbesondere die Ausstellung der Stadt Wien außerordentlich hervorragend sei u. den denkbar besten Eindruck hervorrufe. –

Bei dem gestrigen Empfang des Bürgermeisters wurde auf dem Platze vor dem Rathause leider der Maschinenschlosser Josef Nofantler 3. Bezirk Vordere Zollamtsstraße 26 umgestoßen und kam mit dem linken Unterschenkel unter das Rad des Wagens des Bürgermeisters. Die Menge drängte über ihn hinweg, wodurch er Verletzungen erlitt. Im Auftrage des Bürgermeisters begab sich sofort GR. Dr. Klotzberg und Magistratsoberarzt Sommerauer in die Wohnung des Verletzten, um sich zum Besten zu erkundigen. Wie konstatiert wurde, sind die Verletzungen glücklicherweise geringfügig. Der Mann hatte wohl in der Nacht starke Schmerzen, befindet sich aber heute schon besser u. dürfte in wenigen Tagen das Bett wieder verlassen.

Platzmusik. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VR. Dr. Krauß beschlossen, Platzmusiken durch Militärkapellen auf den Plätzen vor dem Lauschbrunnen und auf dem Kinderspielplatz im Stadtpark zu veranstalten. Auf dem ersteren Platze soll das Konzert an Dienstagen, Donnerstagen u. Sonntagen bezw. Feiertagen in der Zeit von 9 bis halb 11 Uhr abends, auf dem letzteren Platze am Mittwoch u. Freitag einer jeden Woche von halb 6 bis 7 Uhr abends stattfinden. In Aussicht sind die Kapelle Fitl, die Kapelle der städtischen Rats- und Stadtdiener sowie die Kapelle des Bezirksmeister-Schützenkorps gewinnen. Die erste Platzmusik vor dem Lauschbrunnen dürfte bereits morgen abends bei der Eröffnung stattfinden.